

RICHTLINIEN FÜR DAS INDIVIDUELLE LERNEN

Rahmenbedingungen

Individuelle Lernzeit

Die ILZ–Stunden (Individuelle Lernzeit) stehen den Schüler:innen für das individuelle und eigenverantwortliche Lernen im Fach ihrer Wahl zur Verfügung, unabhängig davon aus welchem Fach die ILZ-Stunde generiert wurde. In der Regel handelt es sich beim eigenverantwortlichen Lernen im Rahmen der Individuellen Lernzeit um Lernplanarbeit. Darüber hinaus findet eigenverantwortliches Lernen selbstverständlich bedarfsweise auch während des Fachunterrichts statt.

Lernorte

Für das individuelle Lernen werden die Klassenräume, die Lernflure und das jeweilige Lernstudio der Stufe genutzt. Grundsätzlich entscheidet die Lehrkraft, wer im Lernstudio oder auf den Lernfluren arbeiten darf und wie die jeweiligen Bereiche genutzt werden sollen (z.B. Stillarbeit, Kooperatives Lernen, multifunktionale Nutzung). Individuell geregelt ist die Wahl des Lernortes im Graduerungskonzept:

Bereich	Level ①	Level ②	Level ③
Wahl des Lernortes	Lehrkraft entscheidet über Lernort.	Lernflur und Lernstudio dürfen nach Information der zuständigen Lehrkraft genutzt werden.	Lernort darf nach Information der zuständigen Lehrkraft frei gewählt werden.

Lernstudios

Das Lernstudio steht der Klassenstufe als drittes Klassenzimmer zur Verfügung. Das Lehrkräfteteam und die Schüler:innen sind für Inventar, Ordnung und Pflege aller Materialien im Lernstudio verantwortlich. Hierfür ist auf Klassenstufenebene ein Lernstudiodienst zuständig.

Standardausstattung Lernstudios:

- multifunktionales Mobiliar für Einzel- und Gruppenarbeit
- Interaktives Display und Drucker mit Kopierfunktion
- Nachschlagewerke (Lexika, Wörterbücher in den Fremdsprachen, ...)
- Lesecke: Klassenstufenbibliothek mit Büchern aus den verschiedensten Genres und Bereichen
- Lernspiele, Freiarbeits- und Anschauungsmaterialien aus allen Fächern
- Pflanzen, Poster, Bilder und Plakate zu wichtigen Themen in der Klassenstufe
- Lehrwerke, Lehrerbände, Lehr- und Anschauungsmaterialien im verschließbaren Schrank
- Bluetoothlautsprecher

Leitbild Ebene 3: Regelungen und Richtlinien

Verbindliche Standards für das individuelle Lernen

Schülerinnen und Schüler	Lehrkräfte	Eltern
Inputphasen -melden der Lehrkraft zurück, wenn sie einen weiteren Input oder eine Erklärung benötigen -holen sich Input-Material, falls vorhanden	Inputphasen -in der Regel zu Beginn einer neuen Themeneinheit -im Klassenverbund, in niveaudifferenzierten Gruppen, im Einzelgespräch -stellen Input-Material zur Verfügung	
Lernpläne -tägliche Anmeldung auf IServ: Sichtung von Mails, Lernplänen, Aufgaben, Lösungen -speichern der Lernpläne auf dem iPad im entsprechenden Fachordner	Lernpläne -Umfang der Aufgaben im Lernplan passend zur Wochenstundenzahl des Fachs - ggf. weniger Pflichtaufgaben und mehr Wahlaufgaben für Schnellere -Hochladen der Lernpläne im Aufgabenmodul	Lernpläne -Lernpläne auf IServ über den Account der SuS einsehbar - aktuelle und bearbeitete Lernpläne im jeweiligen Fachordner auf dem iPad
Arbeitsphase -Entscheidung über das jeweilige Fach ggf. abhängig von der anwesenden Lehrkraft -suchen sich in Absprache mit der Lehrkraft einen geeigneten Arbeitsplatz: Schüler*innen, die konzentriert und selbständig arbeiten, kontrollieren und überarbeiten können, dürfen auf dem Flur, im Lernstudio oder sogar (nachmittags) zuhause lernen (Graduierungssystem) -bei erhöhtem Unterstützungsbedarf durch die Lehrkraft wird im Klassenzimmer gearbeitet.	Arbeitsphase -individuelle Unterstützung und Coaching -Unterstützung bei Schwächen (Fördern) und Stärken (Fordern) -bei Bedarf gezielte Unterstützung in einem von der Lehrkraft oder Lerngruppenleitung bestimmten Fach -sinnvolle Aufteilung der Schüler*innen erfolgt nachmittags im Team und orientiert sich z.B. an den von den Lernenden gewählten Fächern. Wenn möglich, Einsatz einer dritten Person zur Unterstützung.	Arbeitsphase -Präsenz an den ILZ-Nachmittagen wird von der Lerngruppenleitung mit den Eltern abgeklärt, stetig geprüft und neu bewertet. (Graduierungssystem) -an der GMS keine Hausaufgaben im herkömmlichen Sinn, da die Lernpläne an der Schule erledigt werden sollen. -zur Vorbereitung auf Leistungsfeststellungen, zum Nachholen nicht erledigter Aufgaben und z.B. für das regelmäßige Vokabellernen dennoch sinnvoll, kurze Lernphasen zuhause einzuplanen -Eltern unterstützen ggf. im häuslichen Rahmen bei der Planung, Priorisierung und Selbstkontrolle.

Leitbild Ebene 3: Regelungen und Richtlinien

<p>Kontrolle/ Besprechung -Kontrolle der erledigten Aufgaben je nach Aufgabentyp eigenverantwortlich anhand zur Verfügung gestellter Lösungen (im Lernraum oder über IServ), durch Besprechung im Klassenverbund oder mittels Korrektur durch die Lehrkraft.</p>	<p>Kontrolle/ Besprechung -Kontrolle der erledigten Aufgaben je nach Aufgabentyp eigenverantwortlich anhand zur Verfügung gestellter Lösungen (im Lernraum oder über IServ), durch Besprechung im Klassenverbund oder durch Korrektur der Lehrkraft. -Lösungen, die auf IServ zur Verfügung stehen sollen, werden unter <i>Aufgaben/Musterlösungen ...</i> hochgeladen.</p>	<p>Kontrolle/ Besprechung -(Selbst-)Kontrolle liegt in der Verantwortung der Schüler*innen und Lehrkräfte. Bei Rückfragen und Problemen wenden sich die Eltern an die jeweilige Fachlehrkraft oder die Lerngruppenleitung.</p>
<p>Feedback/ Coaching/ Kommunikation -jeweilige Fachlehrkraft erster Ansprechpartner für Coaching und Feedback zum Lernfortschritt -Schülerinnen und Schüler sprechen Lernschwierigkeiten und Fragen zu den Lernplänen offen und eigenverantwortlich an -Lehrkräfte sind persönlich oder über IServ-Email-Adresse erreichbar (vorname.nachname@ash-iserv.de).</p>	<p>Feedback/ Coaching/ Kommunikation -Coaching und Feedback zum Lernfortschritt während des Unterrichts und während der ILZ-Stunden -regelmäßiger Austausch über den Lernprozess zwischen Fachlehrkräften und Lerngruppenleitungen -zweimal jährlich Coaching-Gespräch mit Schüler*innen, Eltern und Lerngruppenleitung</p>	<p>Feedback/ Coaching/ Kommunikation -Bei Schwierigkeiten und Unklarheiten, die nicht von den Schülerinnen und Schülern direkt mit den Lehrkräften geklärt werden konnten, wenden sich die Eltern zuerst an die jeweilige Fachlehrkraft. Bei allgemeinen, fachunabhängigen Fragen ist die Lerngruppenleitung der erste Ansprechpartner. Als Kommunikationsmöglichkeit dient die IServ-Email-Adresse der Lehrkräfte (vorname.nachname@ash-iserv.de).</p>